

## UNSER TOURENTIPP

Wandern an der Wiege  
der Untersteiermark

Wer in Graz um 6.34 Uhr mit dem ÖBB-InterCity startet, erreicht (mit Anschluss in Marburg) um Punkt 9 Uhr Celje, Sloweniens drittgrößte Stadt. Deren Flair wirkt hautnah. Der markante Turm am „Celjski dom“ reflektiert bürgerliches Standesbewusstsein. Das Hauptinteresse gilt zunächst der Alten Burg; darin dokumentiert sind Leben, Macht und Tod, schließlich Ulrich II. letzte Worte vom 9. II. 1456: „Heute Grafen von Cilli und nimmermehr.“

- Wanderstrecke: Gehzeit: 5,5 Stunden
- Alte Burg: Eintritt 2 Euro (inkl. Bon)
- Bahn-Zuckerl: „ÖBB-Ticket Slowenien“
- Relation Celje/Lako: mit VC 18 Euro

## Informationen:

Tel. 050-67 89 10, Mobil Zentral, Tickets

Tel. (0 31 6) 81 82 30, Freytag und Berndt

Orientierung: Wanderkarte „Posavsko Hribovje“ (in Graz bei FB erhältlich).

Fahrplan, Folder: [www.steiermark.oebb.at](http://www.steiermark.oebb.at);

Cilli-Hütte (Hotel\*\*\*): [www.celjskoka.si](http://www.celjskoka.si);

Cilli und Umgebung: [www.celeia.info](http://www.celeia.info)

## Alpiner Rundweg um Cilli ▲+▲▲



Am südlichen Ende des Bahnhofgebäudes, exakt am Stamm eines Kastanienbaumes, weist eine rote Wegtafel zum „Tovsti vrh“.

An der nahen Brücke ist auf einer Panoramatafel die Strecke des „Celjska Panorama Pot“ eingezeichnet. Man folgt insgesamt dem Kürzel „CPP“; dieses leitet nordseitig zur Alten Burg und durch blühendes Kulturland. Jedoch steil über den Srebotnik und die Grmada, jeweils auf felsigen Pfaden. Folglich prägt alpines Profil diesen Rundweg. Es gibt aber auch Flachstücke: Eindeutig deren bestes ist die Terrasse der Cilli-Hütte.

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

## ALPINER RUNDWEG UM CILLI

